

06.11.11

SV Hohensolms II – Rot/Weiß Wetzlar II

4:2 (2:1)

Ein Spiel mit Charakter!

Die Reserve des SV Hohensolms starte selbstbewusst ins Spiel und erarbeitete sich schnell Chancen. Ein Freistoß in der 7. von Andreas Tischer geriet etwas zu hoch. Nur fünf Minuten später setzte sich Tom Winter auf der Außenbahn durch und legte im 16er zurück auf Julian Müller, der das Netz in der linken Ecke auf Festigkeit prüfte (**1:0**). Fast routiniert sah das Spielgeschehen des SV aus als Michael Kollmann ebenfalls an der Außenlinie nach vorne stürmte und an Florian Grözl abgab, der zwar noch auf Tom Winter spielen konnte, dieser aber mit einem ungeahndeten Hand-Abwehrverhalten am Treffer gehindert wurde. Julian Müller versuchte es später ohne viel „drumrum-gefuddel“ direkt aufs Tor zu ziehen und überraschte den TW, sodass dieser nur unsicher klären konnte und Jan Sänger die Führung mit dem **2:0** ausbaute. In der 37. wurde die Abwehr des SV nachlässig und sorgte für keinen klaren Ball, wodurch sich der Stürmer mit dem Anschlusstreffer (**2:1**) bedankte. Kurz vor der Halbzeit entschloss sich der Unparteiische nach einem Foul abzapfen und die sehr gute Torchance zu vereiteln. Der Freistoß danach erbrachte nichts Zählbares.

Der zweite Teil der Partie verlief sehr schleppend da sich die Mannschaften im Mittelfeld neutralisierten. Julian Müller gelang ein Pass auf Heiko Rajski, der sich aber festbiss und den Ball für den Konter frei gab. Tom Winter hatte an dem Tag anscheinend gut gefrühstückt und sorgte auch noch in der 72. mit einem Sprint den Gegner unter Druck. Den Rückpass in den 16er wurde jedoch von Jan Sänger direkt auf den Torwart gelenkt. Der SV drängte zum Ausbau der Führung und Heiko Rajski hatte es zwei Mal die Chancen auf dem Schlappen, welche aber zunächst vorbei und letztlich wegen dem Keeper ergebnislos blieben. Auch in diesem Spiel wurde der eingewechselte Dominik Brück zum Joker und versenkte, nach guter Vorarbeit von Tom und Heiko, in üblicher Manier den Ball im Netz (**3:1**). Damit es etwas spannender blieb, wurde der Freistoß der Gäste von der Verteidigung des SV unhaltbar ins eigene Tor gelenkt (**3:2**). Die letzten Minuten wurden klar von den Gastgebern dominiert und in der Nachspielzeit wurde dem SV noch ein Foulelfmeter zugesprochen, der von Heiko Rajski zentral zum **4:2** verwandelt wurde.

Das Training lohnte sich für: Axel Haus, Marco Lepper, Jochen Scheiter, Tim Netz, Andreas Tischer, Michael Sohn (ab 63. Dominik Brück), Julian Müller, Tom Winter, Michael Kollmann, Florian Grözl (ab 2. HZ Heiko Rajski), Jan Sänger.